Glauber und Brabec: Internationales Jugendlager durch UN-Dekade ausgezeichnet – Grenzüberschreitendes Erfolgsprojekt wird fortgesetzt

26. Juli 2019

Das internationale Jugendlager im Wildniscamp am Falkenstein ist durch die Fachjury der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnet worden. **Bayerns Umweltminister Glauber** betonte bei der gemeinsamen offiziellen Übergabe der Urkunde mit dem **Umweltminister der Tschechischen Republik Richard Brabec**: „Biologische Vielfalt ist eines der großen Themen unserer Zeit. Unsere Naturheimat ist Geschenk und Aufforderung zum Handeln zugleich. Unser Ziel ist ein bayernweites Netzwerk natürlicher Lebensräume, die Energiequellen für Mensch und Natur sind. Unsere Nationalparke haben durch ihr großes Engagement bereits viel für die biologische Vielfalt erreicht. Das internationale Jugendlager schafft vor Ort das Bewusstsein dafür, dass der Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt keine Landesgrenzen kennt. Bei Projekten wie der Wiedervernässung von Hochmoorstandorten haben die Teilnehmer des Jugendlagers aktiv Naturschutzarbeit geleistet. Auch in Zukunft möchten wir die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Nationalparke weiter stärken. Davon profitieren die Menschen und die Artenvielfalt vor Ort in der Region.“

Für das im Jahr 2018 ausgerichtete internationale Jugendlager darf das Wildniscamp Falkenstein im Nationalpark Bayerischer Wald durch die Auszeichnung für zwei Jahre den Titel „Ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ führen. Das internationale Jugendlager ist ein Begegnungsprojekt für deutschsprachige und tschechische Jugendliche. Es findet jährlich seit dem Jahr 2000 in einem der Nationalparke Šumava, Bayerischer Wald, Česke Švycarsko, Sächsische Schweiz, Podyjí oder Thayatal statt. Die Teilnehmer sind Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus den sechs Nationalparkregionen. Die Jugendlichen konnten auf Wanderungen und Exkursionen in unterschiedliche Lebensräume die Artenvielfalt im Nationalpark Bayerischer Wald kennenlernen. Zudem haben die Jugendlichen beispielsweise durch den Bau von Spundwänden, der Verfüllung von Entwässerungsgräben und „Impfung“ der Flächen mit Torfmoos bei der Wiedervernässung von Hochmoorstandorten geholfen.

Die räumlich unmittelbar aneinander angrenzenden Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava bilden zusammen eines der größten Waldschutzgebiete Mitteleuropas. Das Wildniscamp am Falkenstein ist eine Bildungsstätte des Nationalparks Bayerischer Wald.

Weitere Informationen unter: https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/wildniscamp_falkenstein.htm